

Hamburg, 08.04.2021

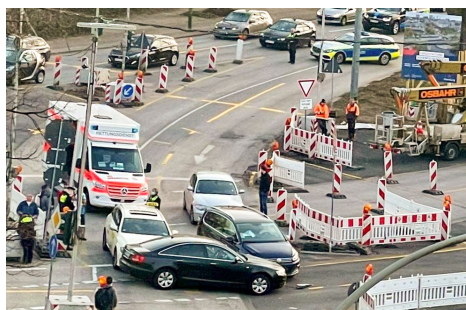
Hohenfelder "Horror"-Bucht: Unfallserie stoppen und Verkehrschaos verhindern

Hamburg. Es kracht fast jeden zweiten Tag an der Alster, weil Ampeln und Schilderwald bei Autos und Radlern für Verwirrung sorgen. Mittlerweile merkt jeder Verkehrsteilnehmer, der westlich der Alster in die City fährt, wie gefährlich die Baustelle zwischen St. Georg und Uhlenhorst ist. Die CDU-Abgeordnete Caroline Mücke-Kemp ist besorgt.

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Caroline Mücke-Kemp wettet gegen die Baustellenkoordinierungsstelle (KOST): „Die Polizei nahm allein im November und Dezember 2020 30 Unfälle auf und auch im Frühjahr ereignen sich wöchentlich Blechschäden, oft müssen sogar Rettungswagen kommen. Wenn bald die Baustellen an der Alsterschwimmhalle, Kuhmühle und in der Wallstraße hinzukommen, ist der Stau vorprogrammiert. Wenn bereits bei geringem Verkehrsaufkommen im Lockdown Probleme bestehen, wird es im Sommer höchst gefährlich!“ Dass die Baustellenkoordination KOST und der Bezirk sich offenbar nicht absprechen, ist peinlich und ärgerlich. Die Stadt wird zum Flickenteppich aus beschwerlichen Baustellen.“

Die Sprecherin für den Ausschuss Klimaschutz, Umwelt und Mobilität (KUM) ist zudem verärgert, weil 88 Bäume für die Baumaßnahme gefällt werden, davon aber nur 14 im Umfeld nachgepflanzt werden sollen. Gerade an der Alster und an den großen Verkehrsadern fällt Stadtgrün den Plänen der Grünen zum Opfer.

Die CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord stellte eine entsprechende Anfrage. Diese finden Sie mit Antwort hier: <https://cdu-nord.de/hohenfelder-horrorbucht-baeume-abholzen-busse-ausbremsen-und-radfahrer-gefahrden-mit-antwort/>



Bildunterschrift:

An dieser Baustelle kracht es zu oft - das geht aus einer CDU-Anfrage hervor. Foto: CDU Hamburg-Nord/CMK

Das Foto steht zum Download [hier](#) zur Verfügung.

Für Rückfragen:

CDU-Fraktionsgeschäftsstelle
040 46 53 71